

9. Spieltag: 1. FC Nürnberg - Westvorstadt (Analyse)

Beitrag von „Karbbfm“ vom 30. November 2020, 20:10

[Zitat von Leland van Lew](#)

Fürth war einfach zu stark, Punkt. Die Gegentore haben wir zu einfach erlaubt, zeigt aber auch die Stärke des Gegners. Sie ließen uns zeitweise gar nicht in Zweikämpfe kommen, wenn ja, waten sie griffiger und williger,, kein Wunder, bei dem Lauf, den sie haben. Jeden anderen Gegner hätten wir gestern gebraucht, um einen zweiten Sieg in Folge zu schaffen, Fürth kam ungelegen. Hab mit der Niederlage kein Problem, wenn ich deutlich unterlegen bin. Abwehr muss verstärkt werden, klar. Aber generell werde ich die Mannschaft deswegen nicht gleich wieder abschreiben. 4 Siege bis zur Winterpause werden möglich sein, dann liegen wir auch im Soll. Fürth ist nicht zufällig Erster. Manchmal reicht es halt einfach nicht, gegen Fürth tut man sich halt schwerer, das zu akzeptieren.

Wo bitte zeigen die Gegentore die Stärke des Gegners? Die Gegentore zeigen mehr als eindeutig die Schwäche unseres Personals!

Wenn ich einen Nielsen vor dem 1:2 so laufen lasse, ihn sich in aller Gemütsruhe den Ball zurechtlegen lasse und dann schlägt es hinter Mathenia ein, dann frage ich mich, wieso da alle zuschauen und keiner rausrückt, um ihn zu attackieren, zu blocken oder ihn zumindest beim Abschluß zu stören. Das hat ncith das Mindeste mit der Stärke des Gegners zu tun.

Oder das 1:3: Geis verliert - wie unzählige Male in dieser und in der letzten Saison - einen Ball, den er eigentlich nicht verlieren darf. Mühl versucht, seinen Körper zwischen Ball und Gegner zu bringen und dreht dabei eine Pirouette, ohne an den Ball zu kommen und dann waren die Fädler durch. Das hat auch nix mit Stärke des Gegners zu tun, sondern mit absolut talentfreier Arbeit in der Abwehr sowie im defensiven Mittelfeld.

Und dass wir immer noch ein positives Torverhältnis haben trotz grauenvoller Defensive liegt wohl eher daran, dass uns die Fädler das 2:3 geschenkt haben. Es war absolut nicht vorhersehbar, dass sich der Fädler vor Dovedan ohne Fremdeinwirkung auf die Nase legt.

Mit dem Sturm gewinnst Du Spiele, mit der Abwehr Meisterschaften. War so, ist so und wird auch so bleiben. Und wenn da nicht zeitnah endlich etwas passiert, werden wir wieder bis zuletzt zittern müssen und niemand weiss, ob uns der Fußballgott diesmal verschont. Ich denke eher nicht, denn diese ominöse 96. Minute war wohl für die nächsten 25 Jahre seine letzte Gunst an Verantwortliche, die seit mindestens zweieinhalb Jahren nicht erkennen, woran es bei dieser Mannschaft hapert.